

Fahrplanwechsel 2024/25: Mehr Mobilität im Tiroler Oberland

Am 15. Dezember 2024 tritt tirolweit der neue Fahrplan in Kraft, bei dem heuer der Schwerpunkt im Tiroler Oberland liegt und das öffentliche Verkehrsangebot in der Region deutlich verbessert wird. Zusätzlich wird auch das Busangebot entsprechend angepasst. Mit diesem Schritt soll die nachhaltige Mobilität sowohl für Einheimische als auch für Tourist:innen gestärkt werden. Ziel ist es, den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten und dem wachsenden Bedürfnis nach umweltfreundlicher Mobilität gerecht zu werden.

Die zentralen Neuerungen im Bezirk Landeck sowie im Oberen Gericht sind folgende:

Eine der zentralen Neuerungen ist der durchgehende Halbstundentakt beim Regionalexpress (REX) von Innsbruck nach Ötztal-Bahnhof, mit welchem einerseits die Nutzungsmöglichkeiten für die Fahrgäste im Oberland erhöht werden und andererseits die gegebene Infrastruktur maximal ausgenutzt wird. Beim Verkehrsknoten in Landeck werden bessere Umsteigemöglichkeiten für den Nah- und Fernverkehr geschaffen.

Insbesondere für im Schichtbetrieb Beschäftigte, die in den Tirol Kliniken, bei der Polizei oder in anderen Bereichen tätig sind, wird das Angebot im Frühverkehr entgegen der Hauptverkehrsrichtung – also von Innsbruck ins Oberland – deutlich aufgewertet. Man kommt künftig in der Früh also besser und öfter von Innsbruck nach Landeck.

Schüler:innen, die aus Innsbruck Richtung Oberland nach Hause fahren, können sich ebenfalls über frühere Heimfahrten freuen, da der Fahrplan auf ihre Bedürfnisse angepasst wurde.

Optimierte Wochenendverbindungen

Künftig wird täglich ein Stundentakt mit dem REX von Innsbruck nach Landeck angeboten und die umweltfreundliche Freizeitmobilität für Einheimische und Tourist:innen erheblich erleichtert. Die Fahrzeit Innsbruck-Landeck im REX verringert sich dabei um zehn Minuten.

Taktänderungen notwendig

Trotz der vielen Vorteile bringt der Fahrplanwechsel auch einige Herausforderungen mit sich. Damit der Halbstundentakt mit dem REX zwischen Telfs und Ötztal sowie der optimierte Anschluss in Landeck Richtung Arlberg möglich wird, fahren die S-Bahn-Züge ab Fahrplanwechsel nur noch von Innsbruck bis nach Telfs.

Auch in Landeck kommt es zu einer Taktänderung: Zwar gibt es künftig zwei Züge pro Stunde Richtung Innsbruck, diese fahren jedoch mit einem zeitlichen Abstand von nur 11 Minuten, was nicht immer ideal ist.

Regiobus-Anpassungen

Neben den umfassenden Änderungen im Schienenverkehr bringt der Fahrplanwechsel im Tiroler Oberland auch Verbesserungen bei den Regiobussen. Die Linie 230 fährt wie bisher bis Prutz bzw.

Ried i. O. Die Linie 220 nach Serfaus fährt nun täglich im Stundentakt zwischen Landeck und Serfaus – auch als Zu- und Abbringer zu den Railjet-Verbindungen nach Innsbruck-Wien sowie Zürich-Bregenz. In Kombination mit der Linie 210 ergibt sich ein Halbstundentakt zwischen Landeck und Ried i. O.

Fokus Schüler:innen

Darüber hinaus profitieren Schüler:innen: der Stadtverkehr in Landeck wird verbessert – speziell für die Schüler:innen und Schüler der Katharina Lins Schulen gibt es nach Unterrichtsschluss zusätzliche Busverbindungen von der Schule zum Bahnhof. Außerdem werden die Fahrpläne in Zusammenarbeit mit den Schulen im gesamten Bezirk Landeck abgestimmt und adaptiert.

Der neue Fahrplan, insbesondere die Abstimmung der Regiobusse auf die Züge, entstand in enger Abstimmung zwischen VVT und ÖBB unter Rücksichtnahme regionaler Gegebenheiten. Bereits in der Planungsphase wurden etwa die Schulzeiten im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt. So werden von Landeck Richtung Innsbruck drei zusätzliche Züge am Nachmittag eingeschoben, um Schüler:innen und Schülern nach Unterrichtsende kürzere Wartezeiten zu ermöglichen.

Maximales Angebot mit bestehender Infrastruktur

Der Fahrplan ist bereits so ausgelegt, dass er einen künftigen zweigleisigen Ausbau der Strecke ab Imst in Richtung Landeck berücksichtigt. Dies bedeutet, dass das derzeitige Angebot das Maximum an Bahnleistungen darstellt, das mit der bestehenden Infrastruktur möglich ist. Ein weiterer Ausbau wird nur durch den zweigleisigen Streckenausbau realisierbar sein. Dennoch deckt der Fahrplan auch die Bedürfnisse des touristischen Verkehrs optimal ab und bietet bessere Anbindungen für Urlaubsgäste.

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- **Durchgehender Halbstundentakt von Innsbruck bis Ötztal**
- **Optimierter Verkehrsknoten Landeck für Nah- und Fernverkehr**
- **Verbesserte Verbindungen Richtung Oberland für Arbeitnehmer:innen im Schichtbetrieb**
- **Mehr frühere Heimfahrtmöglichkeiten für Schüler:innen**
- **Stundentakt beim REX von Innsbruck nach Landeck auch an Wochenenden**
- **Landeck Richtung Innsbruck: zwei Züge stündlich im Abstand von 11 Minuten**